

Die Begriffe Vitalpilze und Heilpilze werden im alltäglichen Gebrauch als Synonyme verwendet. Die Vitalpilze sind an sich eine Auswahl an Speisepilzen, welche zum Teil sogar hier bei uns wachsen. Die anderen Pilze stammen zur Hauptsache aus Asien, bzw. China. Vitalpilze gelten mittlerweile auch bei uns in Europa als wahre Gesundheitsbrunnen. Sie sind allesamt ungeheure Kraftpakete, angefüllt mit Biovitalstoffen wie Polysaccharide, Polypeptide, Mineralien, Spurenelemente, Vitamine und Aminosäuren. Seit einiger Zeit werden die Vitalpilze auch von der Wissenschaft zur Kenntnis genommen und die den Vitalpilzen nachgesagten Wirkungen konnten durch diverse Studien und Untersuchungen wissenschaftlich belegt werden.

Die Chemotherapie ist bei Krebspatienten eine meist unerlässliche Behandlungsmethode. Dabei werden verschiedene Medikamente eingesetzt, meist mit dem Ziel schnell wachsende Zellen zu töten. Dadurch werden jedoch nicht nur Tumorzellen getötet, sondern auch andere Zellen, die durch schnelles Wachstum auffallen, wie zum Beispiel Haare. Es kommt daher fast immer zu Nebenwirkungen, die je nach Patient mehr oder weniger schlimm sind. Meist sind es Haarausfall, Gewichtsabnahme, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Änderung der Hautpigmentation und eine Senkung der Zahl weisser Blutkörper. Logischerweise ist damit auch ein allgemeiner Erschöpfungszustand verbunden. Die Wirksamkeit einer Chemotherapie ist ausserdem noch abhängig von der psychischen Verfassung des Patienten.

Die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM bekannten Vitalpilze werden schon seit längerem in Japan und China bei jeder Chemotherapie zusätzlich empfohlen. Sie sind hervorragend geeignet, um die Nebenwirkungen der Chemotherapie zu reduzieren. Die Gründe für diese Wirkungen sind mittlerweile auch wissenschaftlich nachgewiesen. Die Reduktion der Nebenwirkungen einer Chemotherapie oder auch einer Strahlentherapie sind jedoch nur eine der positiven Eigenschaften der Vitalpilze im Rahmen einer Krebstherapie. In Studien konnte nachgewiesen werden, dass die Wirkstoffe der Vitalpilze auch direkt Tumorzellen töten können und somit die Chemo- oder Strahlentherapie in ihrer Arbeit direkt unterstützen. Eine weitere bei einer Krebstherapie wichtige Eigenschaft der Vitalpilze ist die positive Wirkung auf die Psyche. Das gibt den Patienten einen stärkeren Lebenswillen und somit eine grössere Chance auf Heilung. Ausserdem stärken Vitalpilze gezielt das durch die Chemo- oder Strahlentherapie belastete Immunsystem. Viele Patienten erliegen nicht dem

Krebsleiden selbst, sondern verhältnismässig harmlosen Infektionen, die der Körper aufgrund der Schwächung nicht mehr abwehren kann. Dieses Risiko kann deutlich verringert werden, wenn die Pilze die Möglichkeit bekommen, ihre immunstimulierenden sowie antibakteriellen und antiviralen Wirkungen auszuspielen. In Japan werden die Vitalpilze auch als Krebsvorsorge von den Ärzten empfohlen, speziell natürlich bei Personen, welche aufgrund genetischer Ursachen ein erhöhtes Krebsrisiko haben. Da es sich bei den Vitalpilzen um 100% natürliche Heilmittel handelt, sind keinerlei Nebenwirkungen zu befürchten. Vitalpilze kann man bedenkenlos über viele Jahre hinweg täglich zu sich nehmen. Sie werden auch als Extrakt in Kapselform angeboten, womit die Dosierung einfacher ist.

Für die Bekämpfung der Nebenwirkungen einer Chemo- oder Strahlentherapie eignen sich vor allem Coriolus, Hericium, Maitake, Reishi und der Shiitake. Sie reduzieren den Haarausfall, verbessern das Allgemeinbefinden und verringern das Risiko von Infektionen durch die Verbesserung des Immunsystems.

Produkte mit hoher Qualität und trotzdem günstigen Preisen sind erhältlich bei www.vitalpilze.com

Vitalpilze sind 100% natürliche Heilmittel und völlig ohne Nebenwirkungen. Dadurch sind diese Vitalpilz sehr gut geeignet als vorbeugende Massnahme, speziell bei Risikogruppen. Man kann sie über viele Jahre hinweg bedenkenlos täglich zu sich nehmen.